

Dachstuhl: Wärmeschutz im Bestand im Vergleich zum Neubau · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Der Dachstuhl ist mehr als ein Dämmproblem: Entscheidend ist, ob Wärmeschutz, Feuchteschutz und Anschlüsse gemeinsam passen. Der folgende Überblick hilft Bauherrinnen und Bauherren, die Unterschiede zwischen einer energetischen Ertüchtigung im Bestand und einem Neubau einzuordnen und die passenden Prüffragen für das eigene Vorhaben vorzubereiten.

Fragen vor der Entscheidung und Hinweise für Köln

Vor der Festlegung eines Dämmstandards sollten Baujahr, bisherige Dachaufbauten, Sparrenhöhen, sichtbare Anschlüsse und mögliche Feuchte- oder Schadensstellen zusammengetragen werden. Auch die Frage, ob der Dachraum künftig als Wohnraum dienen soll, ist wichtig. Erst mit diesen Angaben lässt sich besser beurteilen, welche Dämmkombination bauphysikalisch tragfähig und welche Bauteildicke realistisch ist. In Köln hängen die konkreten baurechtlichen Anforderungen vom jeweiligen Vorhaben ab. Die Informationen der Stadt zu Bauantrag und Baugenehmigung sind daher ein sinnvoller erster Anlaufpunkt. Unabhängig davon müssen energetische und feuchteschutztechnische Anforderungen eingehalten werden; ein verfahrensfreies Vorhaben ist davon nicht ausgenommen.

Weitere Dokumente zum Thema

[Dachstuhl: Wärmeschutz im Bestand im Vergleich zum Neubau](#)

[Zugehöriges Dokument](#)